

Der Industriepark wurde speziell auf die Versorgung der Montage der C-Klasse im Werk Bremen mit Teilen und Fahrzeugmodulen zugeschnitten. Über ihn werden von Logistik-Experten der Schenker Deutschland AG die Teile von mehr als 20 Zulieferern gebündelt und minutengenau im Takt der Produktion den Montagebändern zugeführt.

Peter Schabert: „Ausgangspunkt für unser Handeln sind stets die Wünsche unserer Kunden. Diese verlangen nach individueller Ausstattung, sodass kaum zwei gleiche Fahrzeuge das Band verlassen. Der Industriepark ist für das Werk Bremen eine wichtige Einrichtung, durch die wir sicherstellen, dass unsere Kunden ihr individuelles Fahrzeug schnellstmöglich und zum vereinbarten Liefertermin erhalten.“

Globale Lieferketten

Hans-Jörg Hager, Vorstandsvorsitzender der Schenker Deutschland AG, verwies auf die weltumspannende Aufgabe der Logistik. „Die Lieferketten werden immer globaler; Teile kommen inzwischen von allen Kontinenten. Damit wird die Beschaffungs-Logistik und die Steuerung der Supply Chain immer komplexer und anspruchsvoller.“

Derzeit steuert Schenker Deutschland täglich rund 21.000 Fahrzeugteile und -module in den Produktionsprozess von DaimlerChrysler in Bremen ein. Im Wareneingang des Industrieparks entladen rund 100 Schenker-Mitarbeiter jeden Tag etwa 50 Lkw, die Teile von Lieferanten aus Deutschland, Europa und Übersee heranhelfen. Sie werden verbucht, zwischengelagert und auf Abruf an das 6 km entfernte Werk geliefert. Dabei ist für die unterbrechungsfreie Produktionsversorgung die Steuerung des Informationsflusses ebenso wichtig wie die Lieferung der Fahrzeugteile.

Die Experten von Schenker koordinieren im Industriepark den gesamten Warenverkehr zwischen Zulieferern und Werk. Gestützt auf modernste IT-Systeme, melden sie in beide Richtungen Wareneingang und Wareneingang, bestätigen DaimlerChrysler den Abrufimpuls zur Auslieferung der Teile, kommissionieren diese aus dem Zwischenlager und stellen sie per Sammel-Lkw zur Auslieferung ans Werk bereit.

Lieferung direkt ans Band

Vom Abrufimpuls an Schenker bis zum Einbau in das Fahrzeug vergehen im Schnitt rund fünf Stunden. Zeitkritische Komponenten wie Rahmenbodenanlagen oder Cockpitleitungssätze, deren Fehlen die Montagebänder unmittelbar zum Stillstand bringen würden, werden von

FÜR DIE ENTSCHEIDUNGSTRÄGER

B i K H

■ BAUMASCHINEN ■ KRANE ■ HEBETECHNIK

**ERSCHEINUNGSTERMIN:
12. SEPTEMBER 2007**



K&H Verlags-GmbH

Am Hafen 10 | 27432 Bremervörde
Tel.: 0 47 61/99 47-0 | Fax: 0 47 61/99 47-22
www.kran-und-hebetechnik.de
info@kran-und-hebetechnik.de